

General-Anzeiger

Er erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis vierteljährlich für Abnehmer 1 RM., durch Boten in Remberg 1,10 RM., in Reuden, Rotta, Salsch, Kieritz, Gommis 1,15 RM. und durch die Post 1,24 RM.

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Insertate kosten die fünfgehaltene Zeile wöchentlich über deren Raum 10 Pf.

Beilagen erscheinen wöchentlich: Achtseitiges Unterhaltungsblatt „Zettlspiegel“ und des „Vandmanns Sonntagblatt“. Einzelne Nummer des Blattes *ret 10 Pf.

Nr. 149.

Remberg, Donnerstag den 19. Dezember 1907

9. Jahrg.

Das IV. Quartal

und damit das alte Jahr geht zu Ende, und bitten wir unsere werthen Leser, das Abonnement auf den

„General-Anzeiger“

rechtzeitig zu erneuern, damit in dem regelmäßigen Fortzuge keine Störung eintritt. Besonders die Postabonnenten möchten wir darauf hinweisen, die Bestellung möglichst sofort zu bewirken. Jeder Briefträger nimmt Bestellungen entgegen.

Wir bitten unsere Leser, uns auch im neuen Jahre treu zu bleiben und für den „General-Anzeiger“ immer neue Freunde zu werden. Wir werden auch weiterhin bestrebt sein, den Inhalt möglichst reichhaltig zu gestalten.

Verlag und Expedition.

Unlauterer Wettbewerb.

Der Entwurf betr. Abänderung des Gesetzes zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs ist jetzt veröffentlicht worden. Es wird u. a. vorgeschlagen die Einführung eines Klausel, die es ermöglichen soll, manche jetzt nicht verfolgbaren Unrechtheiten zu verfolgen, Maßnahmen zur Bekämpfung der Quantitäts- und Qualitätsverfälschung und vor allem Bekämpfung des Ausverkaufswesens.

Die hierauf bezüglichen Paragraphen lauten wie folgt: § 9. Wer in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, den Verkauf von Waren unter der Bezeichnung eines Ausverkaufs anündigt, ist gehalten, in der Anündigung die Gründe anzugeben, die zu dem Ausverkauf Anlaß gegeben haben. Durch die höhere Verwaltungsbehörde kann für bestimmte Arten von Ausverkäufen angeordnet werden, daß vor der Anündigung des Ausverkaufs bei der von ihr zu bezeichnenden Stelle Anzeige über den Grund des Ausverkaufs und den Zeitpunkt seines Beginns zu erstatten sowie ein Verzeichnis der auszufertigenden Waren einzulegen ist.

§ 10. Mit Geldstrafe bis zu fünfshundert Mark oder mit Haft wird bestraft: 1) wer den Verkauf eines Ausverkaufs stellt, die den durch die Anündigung betroffenen Waren nachdrücklich hingewiesen worden sind oder für deren Verkauf der bei der Anündigung angegebene Grund des Ausverkaufs nicht zutrifft.

§ 11. Mit Geldstrafe bis zu einhundert- und fünfzig Mark oder mit Haft wird bestraft: 1) wer vor der Veröffentlichung des Ausverkaufs unterläßt, in der Anündigung eines Ausverkaufs die Gründe anzugeben, die zu dem Ausverkauf Anlaß gegeben haben; 2) wer den auf Grund des § 9 Abs. 2 erlassenen Anordnungen zuwiderhandelt oder bei Befolgung dieser Anordnungen unrichtige Angaben macht.

§ 12. Der Anknüpfung eines Ausverkaufs im Sinne des § 9 Abs. 2, des § 10 und des § 11 Nr. 2 steht jede sonstige Anknüpfung gleich, die den Verkauf von Waren wegen Veränderung des Geschäftsbetriebes, Aufgabe einer einzelnen Warenart oder Räumung eines bestimmten Warenvorrats aus dem vorhandenen Bestande trifft.

Ferner sind in den Entwurf folgende neue Bestimmungen aufgenommen: „Werden die in § 11 Abs. 1 bezeichneten unrichtigen Angaben von einem Angelegten zugunsten des Geschäftsbetreibers gemacht, so ist der Unterlassungsanspruch auch gegen diesen begründet.“ — „Wird auf Grund des § 826 des Bürgerlichen Gesetzbuches wegen einer zu Unzwecken des Wettbewerbes vorgenommenen Handlung, die gegen die guten Sitten verstößt, der Anspruch auf Unterlassung der Handlung geltend gemacht, so finden in Ansehung des Schadens

einseitigen Verfügungen und der öffentlichen Bekanntmachung des Urteils die Vorschriften des § 4 und des § 21 Abs. 4 Anwendung. Zur gerichtlichen Geltendmachung des Anspruchs sind, außer dem durch die Handlung Verletzten, auch die in § 1 bezeichneten Verbände beauftragt.“ — „Eine Anknüpfung, die den Anschein hervorruft, daß es sich um den Verkauf von Waren handelt, die den Bestand einer Konsummasse bilden, gilt als unrichtige Angabe im Sinne des § 11 Nr. 2, wenn der Verkauf nicht für die Räumung der Konsummasse vorgenommen wird.“

Nach § 14 des bisherigen Gesetzes ist, wer zu Unzwecken des Wettbewerbs über das Erwerbsgeschäft eines andern, über die Person des Inhabers oder Letztes des Geschäftes, über die Waren oder gewerblichen Leistungen eines andern Behauptungen tatsächlicher Art aufstellt oder verbreitet, die geeignet sind, den Betrieb des Geschäftes oder den Kredit des Inhabers zu schädigen, sofern die Behauptungen nicht erwieslich wahr sind, dem Verletzten zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet. In Zukunft soll der Verletzte auch den Anspruch geltend machen können, daß die Wiederholung oder Verbreitung der Behauptungen unterbleibe. Hat der Mitteltende oder der Empfänger der Mitteilung an ihr ein berechtigtes Interesse, so ist dieser Anspruch nur zulässig, wenn die Behauptung der Wahrheit gauder aufgestellt oder verbreitet ist.

Ferner kann nach § 16 des bisherigen Gesetzes, wer im geschäftlichen Verkehr einen Namen, eine Firma oder die besondere Bezeichnung eines Erwerbsgeschäftes eines gewerblichen Unternehmens oder einer Dienstleistung in der Weise benutzt, die geeignet ist, Verwechslungen mit dem Namen, der Firma oder der besonderen Bezeichnung hervorzurufen, deren sich ein anderer unbefugter Weise bedient, von diesem auf Unterlassung in Anspruch genommen werden. Der Gesetzentwurf, dem ausführliche Erläuterungen beigegeben sind, ist den Bundesregierungen zur Prüfung zugegangen.

Aus der Heimat und dem Reiche.

(Mitteilungen aus dem Vaterlande sind uns jederzeit willkommen und werden auf Wunsch honoriert.)

Remberg, den 18. Dezember 1907.

* Ferien. Die diesjährigen Weihnachtsferien beginnen am Dienstag vor Weihnachten und endigen mit dem 2. Januar, so daß der Unterricht wieder am Freitag nach Neujahr aufgenommen wird. Am Montag erfolgt nach dem Schluß der Weihnachtsfeier nach an arme Kinder aus den Gegenden Ratibuzin und Krufft, bestehend in Kleingeldstücken und Schulbüchern.

* Am 1. Januar verläßt der Rektor Schnell den hiesigen Schuldienst und übernimmt das Rektorat der 3. Gemeindeschule in Grünberg (Schlesien) und die Leitung der gewerblichen Fortbildungsschule dortselbst.

* Neue Vorschriften über verdorbene Postpakete. Ueber die Behandlung unbestellbarer Postpakete sind von Reichspostamt neue Bestimmungen getroffen worden. Die Abwendung einer Inbeselbarkeitmeldung unterbleibt in Zukunft auch bei Paketen, deren Inhalt dem Verderben oder der Fäulnis unterliegt. Die verdorbenen Gegenstände werden unter zollamtlicher Aufsicht vernichtet. Zoll wird dafür nicht erhoben. Unverdorbenen Gegenstände werden verkauft, wenn sie aus Österreich-Ungarn und den Ländern stammen, die an internationalen Postpaketvertrag teilnehmen. Aus dem Erlös werden natürlich zunächst die auf den Sendungen haftenden Gebühren einschließlich des Zolles gedeckt. Ein etwaiger Ueberfluß fließt dem Absender zu, wogegen ihm ungedeckt bleibende Beträge zu fallen. Bei Sendungen aus den übrigen Ländern werden die unverdorbenen Gegenstände nicht bann verkauft, wenn der Erlös die auf den Sendungen haftenden Gebühren einschließlich des Zolles deckt. Ist dies nicht ohne weiteres der Fall, so werden die Gegen-

stände unter zollamtlicher Aufsicht durch Zerkleinern oder in sonst geeigneter Weise in eine zollfreie oder mit einem niedrigeren Zollsätze belegte Ware umgewandelt. Der Ueberfluß aus dem Verkauf fällt ebenfalls dem Absender zu. Ebenso wird verfahren, wenn während der Beförderung der Inhalt eines Paketes dem Verderben entgegenseht. Ueber den Verkauf und die Vernichtung wird ein Protokoll aufgenommen. Eine Abschrift geht mit der Paketadresse zur Benachrichtigung des Absenders an die Postanstalt an der Grenze. Diese schickt dann Abschrift, Adresse und Ueberfluß an die Aufgabepostanstalt.

Torgau, 13. Dez. In einer gestern abend stattgefundenen Bürgerversammlung beschäftigte man sich mit dem Projekt der Errichtung einer Eisenbahn Torgau-Würzen. In den interessierten Städten und Dörfern wünscht man mehr als je die fragliche Verbindung. Die Eisenbahnfirma Ohrenstein und Koppel hat sich bereit erklärt, die Vorarbeiten zu einer Bahn Torgau-Würzen für den Preis von 12 000 Mk. anzuführen und will auch diesen Betrag fallen lassen, sofern ihr die Ausführung des Baues selbst übertragen wird. Die Verammlung magistral vorstellig zu werden, daß sich dieser schließt mit den anderen interessierten Gemeinden verbünde und bei den Behörden Preußens und Sachsens die Genehmigung zu den Vorarbeiten der Bahn erwirke. Die Bahn ist als Industriebahn mit Normalspurweite gedacht.

Wittenberg, 13. Dez. Landesverwaltungsamt. Am Sonnabend, den 7. Dezember, fand im Standehaus hier die alljährliche Ausschreibung der Landesverwaltungsamt Sachden-Anhalt statt. Die Tagesordnung enthielt u. a. 1. Wahl eines Stellvertreters als Ausschussvorsitzender bis Ende 1909. Als solcher wurde Bureauvorsteher Kleinmetzer-Oberburg gewählt. 2. Wahl eines Vertreters der Arbeiter als Mitglied des Vorstandes bis Ende 1909. Diese Wahl fiel auf den Kaufmann Karl Becker-Naumburg; 3. Geschäftsrat. Dieser war sehr umfangreich. Eine große Bedeutung wurde dem Haushaltsplan der Augenheilstätte bei Schloß betgemessen, welcher eine Ausgabe von 248 000 Mk. aufweist. Vorstand und Ausschuss bleiben demgemäß diese Anstalt zu verwalten. Es sind größere Aufwendungen vorgesehen für Brunnenanlage, Liegestühle, Müllentwässerung in der Anstalt. Eine weitere Maßnahme ist der Beschluß, von jetzt ab weitere Rententempfänger für Röhre dahin zu treffen, daß solche in geeigneten Fällen in Sieden- und Krankenanstalten untergebracht werden.

Erfurt. Jahrgeschichte als Todesursache. Es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, welche traurige Folgen ein Jahrgeschwür, namentlich ein solches im Unterleibe nach sich ziehen kann, wenn nicht rechtzeitig Hilfe in Anspruch genommen wird. Dieser Tage ist ein Lehrer eines Ortes in der Nähe von Erfurt nach vierwöchigen Krankenlager aus den Folgen eines Jahrgeschwürs gestorben. Trotz Operation durch einen Erfurter Bahnarzt und weitere Behandlung in einem Krankenhaus kam jede Hilfe zu spät.

Auttauer. (Grenzgeschäfte.) Anlässlich ihrer abgehaltenen Generalversammlung der Dampfrollerei Sölligau wurden dem Vorliegenden des Ausschusses, Fabrikbesitzer Wobis in Friedrichshütte und den Vorstandsmitgliedern Gutschloßer Richter aus Durchwehna und Gutschloßer Kaiser in Sölligau für die zehnjährige Verwaltung ihrer Anstalt und dem Vorkontrollinspektor Bundgaard für tüchtige und erfolgreiche Leitung der Anstalt von dem Vertreter des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften in der Provinz Sachsen, Sekretär Reihner-Halle, prächtige Grenzgeschäfte mit Würdigung überreicht.

Hofleben. Ein Opfer eigener Unvorsichtigkeit ist ein auf der Domäne beschäftigter fremder Arbeiter geworden. Beim Drücken mit der Dampfmaschine entwendeten einige fremde Arbeiter zum Feuern der Lokomo-

bile dienende Steinkohlenbrennstoff, um sich in der Arbeiterkaserne ein Feuer zu machen. Durch die sich entzündenden Stoffe starb einer der Arbeiter, die beiden anderen wurden in obmählichem Zustande aufgefunden, von dem herbeigeeilten Arzt aber wieder ins Leben zurückgerufen.

Winterabend.

Winterabend, sei willkommen, Sei in Gottes Dienst gestellt. Fröhlich sei ich bei den Meinen Und mein Heim ist meine Welt.

Weine Welt, in der ich lebe Und in der ich glücklich bin, Denn hier herrlichen Harmonien, Und ein fetter froher Sinn.

Zujunges Zusammenleben Bietet Freuden ohne Zahl, Denn auf dieser Himmelsleiter Reicht der Menschheit Ideal.

Reicht der Menschheit ganze Größe, Reicht ihr ganzes Glück und Heil, Und vom Himmelsparadiese Hat der Mensch hier schon ein Teil.

Langer Abend, schon empfunnen Wiegt du in der Winterzeit, Aber der Frühtag auch drängen tosen, Lacht mir innen Fried und Freud.

F. S. Sade.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

Leipzig, 16. Dezember.

Wachsende 589 Rinder, aus wovon: 176 Ochsen, 27 Kalben, 237 Kühe, 158 Bullen; 220 Kälber, 538 Einid Schafweide, 2662 Schweine; zusammen 3618 Tiere. Schafe: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 9 Jahren, Schlachtgewicht 88, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete, Schlachtgewicht 80, 3. mäßig gemästete junge, gut gemästete ältere, Schlachtgewicht 71, 4. gering gemästete jenen ältere, Schlachtgewicht 60, Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, Schlachtgewicht 79, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Schlachtgewicht 75, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut erwachsene jüngere Kühe und Kalben, Schlachtgewicht 70, 4. mäßig gemästete Kühe und Kalben, Schlachtgewicht 60, 5. gering gemästete Kühe und Kalben, Schlachtgewicht 50, 6. gering gemästete ältere, Schlachtgewicht 44, 7. ältere Mastkalber, Schlachtgewicht 34, 2. mittlere Kühe und gute Saugkälber, Schlachtgewicht 50, 3. geringe Saugkälber, Schlachtgewicht 40. Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Mastlamm, Schlachtgewicht 44, 2. ältere Mastlamm, Schlachtgewicht 31, 3. Schafweide: 1. vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzung im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, Schlachtgewicht 30, 2. vollfleischige, Schlachtgewicht 56, 3. gering erwachsene Schlachtgewicht 52, 4. Saunen und Ueber, Schlachtgewicht 48-50. Alles in Wert für 40 kg. Rindfleisch: 532 Rinder, und zwar: 160 Ochsen, 21 Kalben, 204 Kühe, 145 Bullen; 220 Kälber; 426 Schafe, 2252 Schweine.

Wie Jemand seinen Freund heilen wollte.

Herr Jean Schröter aus Bayrouth i. Sryien (Türkei) schreibt:

„Ich spreche Ihnen meine volle Anerkennung für die Heilung Ihrer Wenzelsalbe und Wenzelsalbe aus. 8 Jahre lang litt ich an beiden Füßen an Krampfadern, die mir kein heilsamer Arzt heilen konnte. Nach Gebrauch von 1/2 Dosen Wenzelsalbe und 2 Stück Wenzelsalbe sind die Wunden vernarrt und ich laufe trotz meiner 63 Jahre schneller als mein Kollege im Alter von 20 Jahren. Also meinen herzlichsten Dank.“

Gleichzeitig bitte mir nochmals als Muster ohne Wert gegen Postnachnahme 2 Dosen Wenzelsalbe und 2 Stück Wenzelsalbe, senden zu wollen, um einen meiner Freunde von demselben Uebel zu kurieren.“

Wenzelsalbe wird von höchsten Autoritäten empfohlen, ist im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiert und hat sich auch bei Flechten, Frostbeulen, Brandwunden, Hautausschläge, Wunden (insbesondere R. Kindern), Wolf, Schweißfüße, Öl, Beine, Hämorrhoiden, Krampfadern und andere Geschwüre vorzüglich bewährt.

Das bestbewährte Mittel gegen Gicht, Rheumatismus aller Art, Gliederreissen, Migräne, Kopf- und Nervenschmerzen ist Wenzels Rheumatismus-Cream.

In allen Apotheken zu haben oder direkt bei den alleinigen Fabrikanten Chr. Wenzel & Co., pharm. Fabrik, Mainz-Mombach.

Wie ein Kapitän um sein Denkmal kam. Der Kapitän Hubert Koch von der Hamburg-Amerika-Linie, ein renommierter Berliner, starb nach dem Untergang der Dampferin „Hamburg“ am 1. April 1906. Er wurde in der Heimat beigesetzt. Der Plan fand allgemeine Zustimmung und wurde in der nächsten Nummer der Zeitschrift veröffentlicht. Der Plan fand allgemeine Zustimmung und wurde in der nächsten Nummer der Zeitschrift veröffentlicht.

Bücherverkauf in Berlin. In dem Soie eines Hauses der Grunewald-Station in Berlin, wo während des Jahres die Mitglieder einer in der Gegend lebender Familien zu einem blauen Sammelabend kommen. Nach kurzen Worten wurde die 23. Ausgabe der Zeitschrift veröffentlicht. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Vom Tage überfahren. Der D. Zug Berlin-München fuhr am 1. Dezember über den Rhein. Ein Unfall ereignete sich bei der Überfahrt. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Im dem Dampferunfall. Die 23. Ausgabe der Zeitschrift wurde veröffentlicht. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Gründung der Bahn-Gesellschaft. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Das größte Aufschiff der Welt. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Feier in Wien. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Dampferin „Hamburg“. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Gemeinsam wurde aufgeführt. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Hänger von Süd-Kalifornien. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Sturmströme. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Elektrischer Vollbahnbetrieb in der Schweiz. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Gründung der Bahn-Gesellschaft. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Das größte Aufschiff der Welt. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Feier in Wien. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Dampferin „Hamburg“. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

vertieren, als jeder andere Ballon der Welt. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Hänger von Süd-Kalifornien. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Sturmströme. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Elektrischer Vollbahnbetrieb in der Schweiz. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Gründung der Bahn-Gesellschaft. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Das größte Aufschiff der Welt. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Feier in Wien. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Dampferin „Hamburg“. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Dampferin „Hamburg“. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

für viele Vertriebsstellen, so kann ich Ihnen leicht mehr verschaffen. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Hänger von Süd-Kalifornien. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Sturmströme. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Elektrischer Vollbahnbetrieb in der Schweiz. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Gründung der Bahn-Gesellschaft. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Das größte Aufschiff der Welt. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Feier in Wien. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Dampferin „Hamburg“. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Gerichtshalle.

Der Fall a. S. M. Der Fall a. S. M. wurde am 1. Dezember in der Gerichtshalle verhandelt. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Buntes Allerlei.

Die Liebe als Interjektion. Der Leiter der Hochschule von Greifswald, Jülich, Prof. S. C. Ruffel hat nach Mitteilung aus New York die Liebe in den Vorlesungen seiner Klasse aufgenommen. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Kunst und Wissenschaft.

Die Kunstgeschichte des Jaren. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Kunst.

Das ist eine Unverschämtheit. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Schlag.

Das Geld, das ich angezogen habe. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Die Dame weiß, das wir kommen.

Die Dame weiß, das wir kommen. Die Teilnehmerzahl betrug 23. Die Teilnehmerzahl betrug 23.

Brennholz = Verkauf.

Montag, den 23. Dezember, vormittags 10¹/₂ Uhr
sollen auf **A. Kirchners Plan**, dicht am Dorfe **Treibitz**
ca. 200 rm hartes Kollholz, I. u. II. Kl.
= 120 Schock hartes Reis
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Carl Friedrich, Holzhandlung, Gräfenhainichen.

Bis 20 Mark Belohnung

zahlen wir denjenigen, welche uns Viehbefiger nachweisen, welche gefallenes oder dem Tode und somit der Cavillerei verfallenes Vieh verwandt, verschafft, beseitigt oder verkauft haben, so daß eine gerichtliche Bestrafung bezw. Verurteilung erfolgen kann.

Der Name des Angezogenen wird, wie bisher, nicht genannt. Anmelbungen sind zu richten an

Hundepark, Telefon Nr. 6, Zahna.

Die Pächter des Abdeckerei-Privilegiums Caesar & Minka, ZAHNA.

Die Orte, welche zur Cavillerei gehören, sind:

Ateritz	Gommla	Wochau	Schmittendorf
Braunsdorf	Gabitz	Melzig	Schnellin
Blebern	Gröbzig	Wolzig	Scholtz
Bleddin	Grudnitz	Wolckau	Trauhm
Danna	Herbiga	Wesitz	Trieben
Dietrichsdorf	Kemberg	Pannigau	Uthauken
Dobien	Kropfshüt	Pfeifers	Wergabna
Efter	Küllö	Profchwitz	Wistemar
Gursch	Nisterberga	Reinsdorf	Wiesitz
Graschdorf	Sammstedt	Reinsdorf	Wörlitz
Grabo	Saßau	Schmiedeb.	Labeg
Globitz	Marzahna	Schmiedeb.	Treibitz

Die neuesten Muster in Neujahrs-Karten

sind eingetroffen und empfiehlt

Richard Arnold,

Buchdruckerei, Kemberg.

Bestellungen bitte schon jetzt aufzugeben, da in den letzten Tagen eine rechtzeitige Lieferung nicht garantiert werden kann.

Heinrich Viek, Eisenwarenhandlung,

Magazin für Haus- und Küchengeräte,

Kemberg, Markt 6

empfiehlt zu vorteilhaftesten Preisen:

Reinigungs- und Brotbackmaschinen, Kleid- u. Messerputzmaschinen, Wäscherollen und Wringmaschinen, Wirtschaftswagen, Kaffeemühlen, Spiritus-, Dalk-, Holz- u. Kohlenplätten.

Sack- und Wiegemesser.

Waschservice, Kaffeervice, s. affectosen und Becher in verschiedenen Mustern.

Speiseteller, Schüsseln. Ferner: Rucksäcke, Haarbretter, Sandfeger usw. Schenkerbüchsen und -tücher.

Großer Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein großes Lager in

Paletot- und Anzugstoffen,

beste Qualitäten für Herren,

Damen = Kostümstoffe

in den feinsten Lagen, um schnell zu räumen, unter Fabrikpreisen.

Th. Reinsberg, Wittenberg,

Markt 19, hinter dem Rathaus.

Wilhelm Hamann

Kürschnermeister

Burgstr. 38. * * KEMBERG * * Burgstr. 38.

Anfertigung und Lager von

Pelzsachen aller Art.

In **Stolakraegen** und **Colliers** neueste Façons in grosser Auswahl.

Reparaturen schnell, sauber und billig.

Moderne Hüte und Mützen. * Filzschuhe und Pantoffel.

Kgl. Preuß. Lotterie.

Zur 1. Klasse 218 Lotterie, Ziehung am 10. und 11. Januar, 1/2 1/4 1/8 1/16, Note vorräthig.

20 10 5 4 M.
von Koenig.
Kgl. Lotterie-Einnehmer,
Wittenberg (Halle), Cositzgasse 20.

5 Stück Ferkel

verkauft Franz Reihaus.

Ein Sofa

neu aufgearbeitet, Preis 25 Mark, Hugo Risch.

Beste Stärkungswine
in der
Apothek zu u. v. g.



Adriaglut
Kraft-Polwein

Brillanten

blenden schönste Zeit, weiße sammetweiche Haut, ein ganzes, reines Gesicht und rosiges, jugendliches Aussehen erhält man bei tägl. Gebrauch der echten **Stedenperle = Vliemilch = Seife** von **Bergmann & Co.**, Radebeul, mit Schutzmarke: Stedenperle. à St. 50 Pfg. bei Apotheker Elbe.



Mein Liebling hält es
mit der Dolkates-Margarine
SOLO in Carton.
weil diese auf Brot wie feinstes Süßrahmbutter schmeckt und alle anderen Butter-Erstatmittel bei weitem übertrifft.
Überall erhältlich!

ff. Bettfedern

in großer Auswahl, sowie täglich frisches Gänseblut
empfiehlt Arthur Thamm, Geflügel- u. Mastanstalt, Bergwitz.

Pr. Rindfleisch

empfiehlt R. Krausemann.

Zigarren

in großer Auswahl in nur, wie bekannt, bester Qualität.
Kistchen von 100, 50, 25 Stück in hochfeiner Aufmachung zu äußerst Preisen.

Zigaretten. Tabak pp. Gebühre Abnehmer erhalten billigte Vorzugpreise.

Wilh. Becker, Wittenberggasse 19.

Weihnachtsbäume

in großer Auswahl hat zu verkaufen Franz Löser, Kolonie Buschhof 3.

Schützenhaus Kemberg.

Am 1. Weihnachtsfeiertage

Öffentliche Theater-Aufführung

von der

Gesellschaft Frohsinn.

Zur Aufführung gelangt:

Anne-Liese

oder:

Des alten Dessauer erste Liebe.

Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Herisch.

Entree 30 Pf., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Der Reinertrag wird dem hiesigen Kirchenbaufonds überwiesen.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Der Vorstand.

Als Festgeschenke empfehle



Cigarren

in großer Auswahl und verschiedenen Packungen August Guhn.

Meine diesjährige Weihnachtsausstellung,

zu welcher ich hiermit ganz besonders einlade, bietet eine

grosse Auswahl in

Schaukelpferden - Dampfmaschinen - Laterna magica
- Flinten - Helme - Säbel - Kanonen - Bleisoldaten - Trommeln - Trompeten - Baukästen - Musikwerke - Gesellschaftsspiele - Puppenwagen - Puppenstuben - Kaufläden - Puppen - Bälge - Köpfe - Strümpfe und -Schuhe - Küchen - Kochmaschinen - Kaffee- u. Tischservice - Märchenbücher - Albums.

Weihnachtskarten in Mappen 5 Stk. 10 Pfg.

Friedrich Heym.

Manufakturwaren aller Art

Lager fertiger Herren- und Damen-Garderobe gut passend und haltbar

empfiehlt J. G. Glaubig.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfiehlt sämtliche Zutaten als: Nüssen, Sultaninen, Corinthen, Mandeln etc., sowie feinstes Stollenmehl in nur besten Qualitäten. Außerdem empfehle feinstes Butter-Erstatmittel bei anderen Buttern, Cognac, Liköre in Originalpackungen u. verschiedenen Preislagen.
Reichsortiertes Zigarren-Lager.
Paul Berger.

Zum Backen

empfiehlt billigt:
ff. Mandeln, süße und bittere,
ff. Sultaninen, ff. große Nüssen,
ff. Corinthen, ff. Citronat,
ff. Valmin, ff. Margarine in verschiedenen Preislagen.
Paul Schwarze,
Inh.: Joh. Kaufhold.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfiehlt billigt
Mandeln, Nüssen, Sultaninen, Corinthen, gem. u. ganzen Zucker, Vanille-Zucker, Butter-Zucker (Citronen, Citronat,
Valmin,) ganz
div. feine Sorten Margarine) frisch
alle Gewürze uhm.
C. G. Pfeil.

Weihnachts-Bäume

in großer Auswahl verkauft Wilhelm Quinke, Leipzig, Neum. 5.

Fr. Genzel Zahn-Atelier.

Korrektion (Geraderichten) schieferstehender Zähne. Separieren und Reinigen der Zähne.
Vollständig schmerzloses Zahnziehen, Nervtöten.
Plombieren in Gold, Silber Kupfer u. Amalgam.
Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.
Umarbeitung getragener Ersatzstücke.
Reparaturen werden sauber ausgeführt.

Quintöfen und Mantelöfen

in allen Größen.
Frische Dauerbrandöfen, Ofenrohre und Röhre in allen Weiten.
Feiztüren, Roste, Herdeinge, Kohlenkästen, Kohlenlöffel empfängt zu ganz besonders billigen Preisen
Friedrich Heym.

Sauere Gurken

empfiehlt C. G. Pfeil.

ff. Apfelsinen

ff. Zitronen
empfiehlt billigt
Paul Schwarze,
Inh.: Joh. Kaufhold.

Brodmanns Marke A. u. B.

zu Fabrikpreisen
Lebertran
empfiehlt
Löwenapotheke Kemberg.

